Oberbüren: Selbstunfall - Zeugenaufruf

Am Sonntagabend (02.12.2018), kurz vor 19 Uhr, ist eine 64-jährige Autofahrerin mit ihrem Auto auf Höhe der Verzweigung Buchental in eine Verkehrsinsel und eine Signaltafel geprallt. Die Frau wurde als fahrunfähig eingestuft. Sie fiel vorgängig durch ihre unsichere Fahrweise auf. Die Kantonspolizei St.Gallen sucht Zeugen.

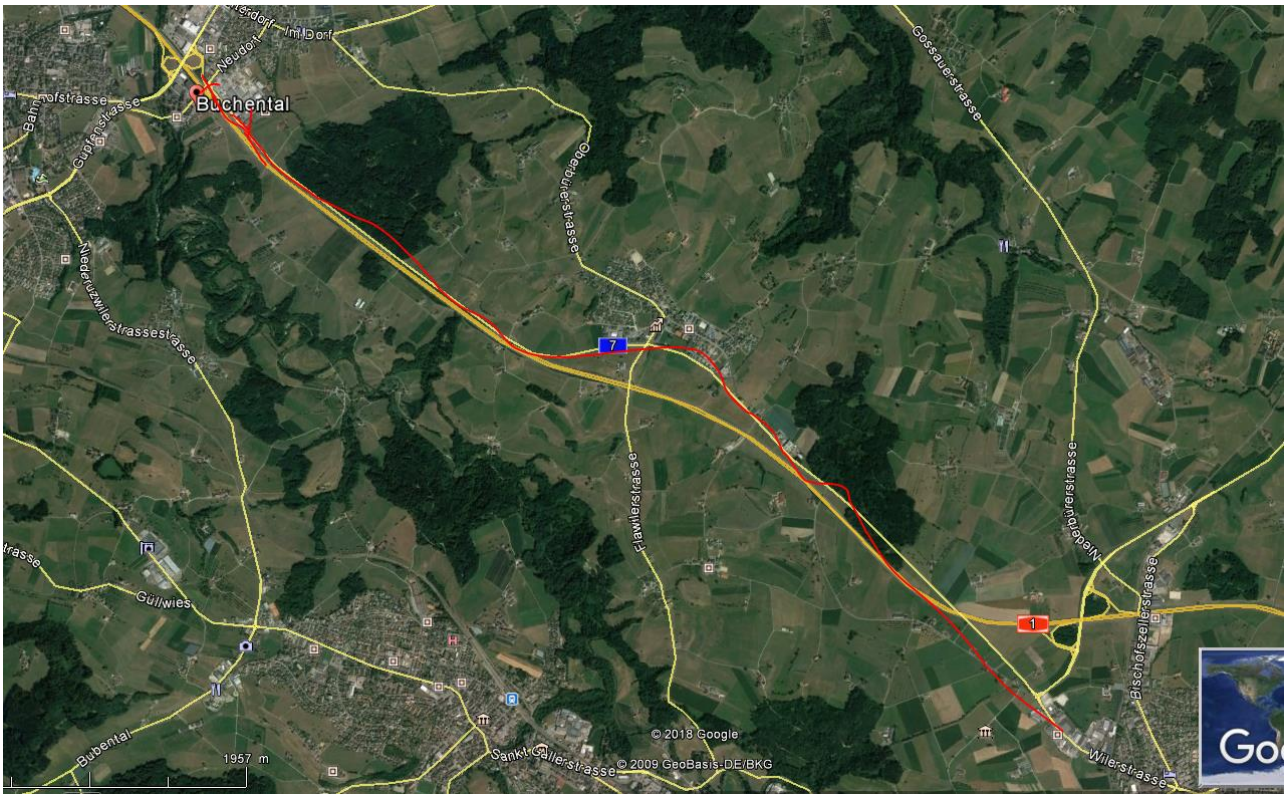
Eine 64-jährige Autofahrerin fuhr mit ihrem Auto auf der Fürstenlandstrasse von Gossau nach Oberbüren. Gemäss einer Auskunftsperson kam die Autofahrerin auf der Strecke mehrmals über die Mittellinie und den rechten Fahrbahnrand hinaus, wobei mehrere entgegenkommende Fahrzeuge stark abbremsen und ausweichen mussten um eine Kollision zu verhindern. In Niederwil, Höhe der Firma Rigips, fuhr die 64-jährige Frau mit ihrem Auto einen Randleitpfosten am rechten Strassenrand um und setze ihre Fahrt fort. In Oberbüren auf Höhe der Verzweigung Buchental lenkte die Frau ihr Auto gegen eine Verkehrsinsel und prallte in die dortige Signaltafel wo sie zum Stillstand kam. Die Frau musste eine Blut- und Urinprobe abgeben. Ihr wurde der Führerausweis abgenommen. Es entstand ein Sachschaden von mehreren tausend Franken.

Es werden Personen gesucht, die dem silbernen/grauen Kleinwagen auf der Fürstenlandstrasse zwischen Gossau und Niederwil ausweichen mussten um eine Kollision zu verhindern. Sie werden gebeten, sich beim Polizeistützpunkt Oberbüren, Tel. 058 229 81 00, zu melden.

https://www.kapo.sg.ch/news/kapo/2018/12/oberbueren--selbstunfall---zeugenaufruf.html

Der Fall kann nur in seinen Elementen beschrieben werden, da keine genaueren Beobachtungen der Zeugen dokumentiert sind.

Der Ablauf weist in seiner ganzen Umschreibung auf ein epileptisches Geschehen hin - ohne eigene Wahrnehmung der Fahrerin.



gefahrene **Strecke** nach Unfall-Beschrieb, die Abweichungen sind hier zufällig entstanden..

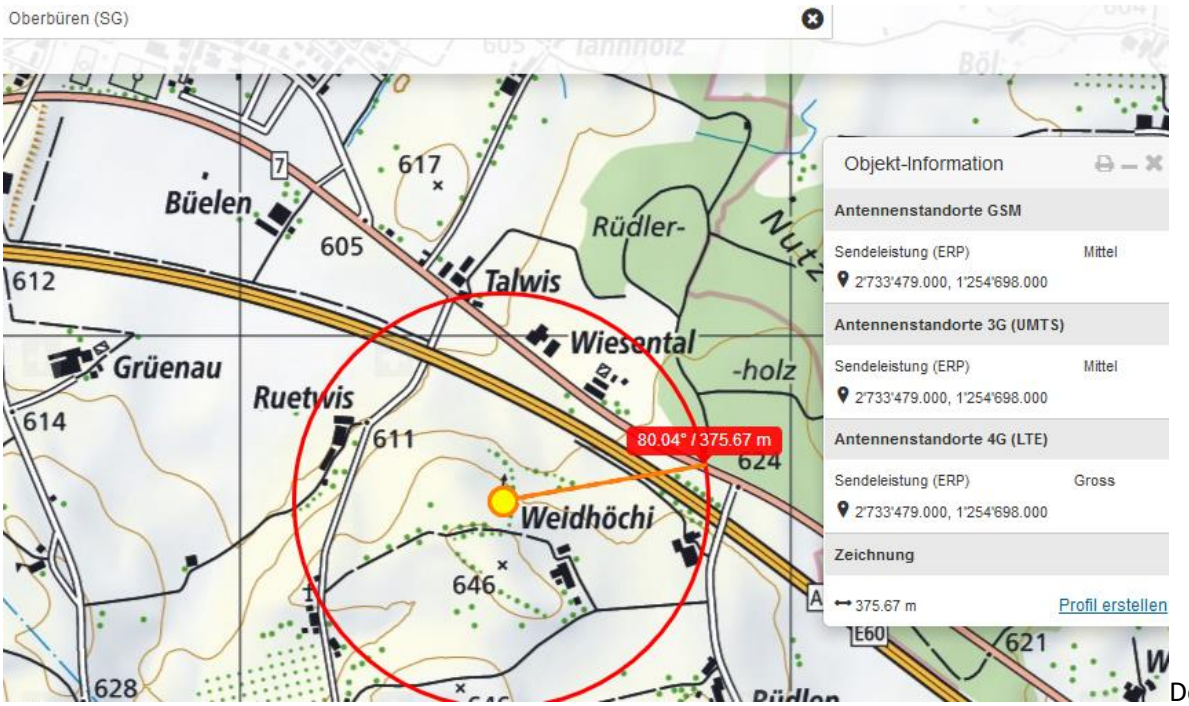
Ende der Fahrt:

Vermutlicher Anfang in Gossau, es ist eher unwahrscheinlich, dass sie aus dem westlich Gossau gelegenen vor allem ländlichen Gebiet hergefahren ist. Ebenso unwahrscheinlich, dass sie die Autobahn in Gossau verlassen hat und dann auf der Nebenstrasse parallel nach Oberbüren gefahren ist.

100m weiter ein Sender

Die ganze Strecke weist keine Hochspannungs-Querungen auf.

Eine lange Wiesen- und Waldpassage



Der Einfluss der oben beschriebenen Elemente wird ohne Mitwirken der Staatsanwaltschaft in Gossau nicht erklärbar sein. Bisher hat sie sich zu keinem angefragten Fall geäussert.